

Bericht	Geschäftsbereich	Umwelt und Grünflächen
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereichsbüro 100.1
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Cordula Brendel 563 5478 563 8050 cordula.brendel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	31.01.2007
	Drucks.-Nr.:	VO/0107/07 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
13.02.2007	Bezirksvertretung Heckinghausen	Entgegennahme o. B.
27.02.2007	Ausschuss für Umwelt	Entgegennahme o. B.
Parkpfliegewerk für Teilbereiche der Barmer Anlagen		

Grund der Vorlage

Im Zuge des Wettbewerbsverfahrens zur Neugestaltung der Bergbahntrasse und angrenzender Bereiche in den Barmer Anlagen wurde durch den Zuwendungsgeber und das Preisgericht die Notwendigkeit betont, den historischen Teil der Barmer Anlagen, die so genannten Unteren Anlagen sowie den historischen Bereich der oberen Anlagen gegenüber dem neu zu gestaltenden Bereich abzugrenzen, den gartendenkmalpflegerischen Wert herauszustellen und ein Entwicklungskonzept auszuarbeiten (Drs.-Nr. VO/0326/05). Das Ergebnis wird hiermit vorgelegt.

Beschlussvorschlag

Die Kurzfassung des Parkpfliegewerks für Teilbereich der Barmer Anlagen wird zur Kenntnis genommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Bayer

Begründung

Das Parkpflegewerk wurde zwischen Dezember 2005 und September 2006 erarbeitet und mit dem Eigentümer, dem Barmer Verschönerungsverein abgestimmt. Die Erarbeitung des Parkpflegewerks wurde vom Ressort Grünflächen und Forsten fachlich betreut. Außerdem waren die Denkmalschutzbehörde und das Rheinische Amt für Denkmalpflege in die Abstimmung einbezogen.

Erarbeitet wurde das Parkpflegewerk vom Büro Gartenarchitektur und Gartendenkmalpflege Löw, Frankfurt, in Kooperation mit dem im Wettbewerbsverfahren zur Umgestaltung der Bergbahntrasse ausgewählten Büro Ipach & Dreibusch Landschaftsarchitekten BDLA. Das Parkpflegewerk ist somit Bestandteil der Planung zur Neugestaltung der Barmer Anlagen und grenzt zugleich den gartendenkmalpflegerisch zu entwickelnden Teil der Unteren und Oberen Barmer Anlagen gegen die neu gestalteten Bereiche Trasse, Kinderspielplatz, Emil-Röhrig-Platz und die Umgebung des Toelleturms ab.

Die Fläche der Barmer Anlagen beträgt rund 100 ha. Das untersuchte und durch das Parkpflegewerk erfasste Areal von rund 13 ha erstreckt sich südlich der Ottostraße bis zur Unteren Lichtenplatzer Straße sowie von der Unteren Lichtenplatzer Straße bis zur Lönstraße ohne das westliche Waldgebiet (siehe Karten in der Anlage).

Die Erarbeitung des Parkpflegewerks diene insbesondere folgenden Zielen:

- die Denkmalswürdigkeit der Barmer Anlagen zu analysieren und zu dokumentieren
- ein gartendenkmalpflegerisches Entwicklungskonzept als Leitfaden für die zukünftige Entwicklung und Unterhaltung der Parkanlage dem Eigentümer, Barmer Verschönerungsverein, in die Hand zu geben,
- dem Eigentümer eine Grundlage für einen Denkmalschutz-Antrag zu liefern
- mit der Herstellung des Denkmalstatus die Beantragung und Durchleitung von Fördermitteln für die denkmalgerechte Entwicklung und Pflege der Parkanlage zu erleichtern,
- die Öffentlichkeit und Mitglieder des Barmer Verschönerungsvereins über die gartendenkmalpflegerische Bedeutung der Barmer Anlagen zu informieren und im Umgang mit diesem kulturhistorischen Erbe zu sensibilisieren.

Die Langfassung des Parkpflegewerks (Umfang xxx Seiten), ist als CD-Rom beim Barmer Verschönerungsverein erhältlich. Sie liegt dort dreifach in gedruckter Form vor und kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden. Der gartenhistorische Rundgang wird als Faltblatt herausgegeben.

Anlagen

- 1 - Parkpflegewerk – Kurzfassung
- 2 – Anlagengenetischer Plan
- 3 – Anlagengenetischer Plan Baumbestand
- 4 – Zielplan
- 5 – Rundgang